

INHALT

ZUR EINFÜHRUNG. Nachträglicher Bericht Rudolf Steiners über den Landwirtschaftlichen Kursus, Dornach, 20. Juni 1924	9
ERSTER VORTRAG, Koberwitz, 7. Juni 1924	25
Vorrede und Einleitung zum Kursus	
Emanzipation des menschlichen und tierischen Lebens von der äußeren Welt	
Das planetarische Leben. Das irdische Leben. Das Leben der Kieselsubstanz in der Welt. Kalksubstanz. Einjährige Pflanzen. Dauerpflanzen. Planetarische Aufgangsperioden.	
Die Bedingungen zum Gedeihen der Landwirtschaft	
ZWEITER VORTRAG, 10. Juni 1924	42
Die Kräfte der Erde und des Kosmos	
Der Erdboden als wirkliches Organ. Die landwirtschaftliche Individualität. Lebendige Wechselwirkung. Das zurückgestrahlte Kosmische. Die innerliche Lebendigkeit. Kosmischer Chemismus. Kosmische Aufwärtsströmung. Das unmittelbar Terrestrische. Blütenwärme-Wurzelwärme. Die Kristallisierungskraft.	
In der Zeit fortlebende Individualität. Das Samenchaos. Natürliche Humusbildung. Das ABC des ganzen Pflanzenwachstums. Das Sonnenhafte.	
Die große Umwandlung des Innern der Natur. Kosmische qualitative Analyse. Form- und Farbengestalt des Tieres. Struktur und Konsistenz seiner Substanz.	
DRITTER VORTRAG, 11. Juni 1924	63
Exkurs in die Tätigkeit der Natur: Die Wirkung des Geistes in der Natur	
Bedeutung und Einfluß des Stickstoffs auf die gesamte landwirtschaftliche Produktion. Die Betätigung des Stickstoffs im Weltenall. Die Tätigkeit des Schwefels. Schwefel, der Träger des Geistigen. Die Bedeutung des Kohlenstoffs im Weltall. Der Kohlenstoff, der Träger aller Gestaltungsprozesse in der Natur. Der Sauerstoff unter und über der Erde. Der Sauerstoff, der Träger des lebendigen Äthers. Der Stickstoff über und in der Erde. Der Stickstoff, der Träger der Empfindung. Der Wasserstoff als Träger in die Weiten des Weltenalls.	
Die Eiweiß-Urstoffe und das Samenchaos. Kalk und Kiesel als Grundlage des Pflanzenwachstums. Die Schmetterlingsblütler. Der Ton.	

VIERTER VORTRAG, 12. Juni 1924 85

Kräfte und Substanzen, die in das Geistige hereingehen:

Die Düngungsfrage

Das Dünen im Haushalt der Natur. Die Wirkungsweise des Stofflichen, der Kräfte, und die Wirkungsweise des Geistigen. Das Wesen des Baumes im Gegensatz zur einjährigen Pflanze. Aufgestülpte Erde. Das Wesen einer gedüngten Erde. Persönliches Verhältnis zum Dünger. Kraftwirkungen im Innern des Organischen. Belebung des Erdigen selber.

Kompost. Hornbildung – Geweihbildung. Der gewöhnliche Stalldünger. Bakterien und Güte des Düngers. Konzentrierte, belebende Düngungskraft in dem Inhalte des Kuhhorns. Verdünnen und Rühren des Kuhhornmistes. Übersommern von Quarz oder Feldspat in der Erde.

Der Mensch als Grundlage der Betrachtung.

Fragenbeantwortung, 12. Juni 1924 104

Verdünnung, Rühren und Verteilung des Kuhhornmistes. Aufbewahrung und Verwendung der Kuhhörner. Ins-Chaos-Treiben des Samens. Reproduktionsfähigkeit und Nährhaftigkeit in den Getreidepflanzen.

**Die Beobachtung des Makrokosmischen als Aufgabe
der Geisteswissenschaft: Erd- und Pflanzenwachstum**

FÜNFTER VORTRAG, 13. Juni 1924 119

Die richtige Substantiierung des Düngers

Behandlung mit unorganischen Substanzverbindungen. Die direkte Belebung der Erde mit Organischem. Homöopathische Dosierung aus dem Weltenkreis. Substantielle, lebendige und strahlende Kräfte. Die Schafgarbe im Naturprozesse des Pflanzenwachstums. Das Edelwild und die Kräfte des Kosmos. Die Kalziumwirkungen und Chamomilla officinalis. Die Brennessel, die größte Wohltäterin des Pflanzenwachstums. Die Durchvernünftung des Bodens. Pflanzennatur und Pflanzenkrankheiten. Die Eiche. Kieselsäureaufnahme der Erde. Gegenseitiges Qualitätsverhältnis in den organischen Prozessen. Wechselwirkung zwischen Kieselsäure und Kalium. Der Löwenzahn. Valeriana officinalis.

Fragenbeantwortung, 13. Juni 1924 140

Allgemeine Dungpflege. Einzelnes zu den Dungpräparaten. Nahrungsaufnahme aus der Atmosphäre.

Die Individualisierung in den Maßnahmen der Landwirtschaft

SECHSTER VORTRAG, 14. Juni 1924 149

Das Wesen des Unkrautes, der tierischen Schädlinge und der sogenannten Pflanzenkrankheiten vor dem Forum der Natur

Die Kalk- und Kieselwirkungen der Erde. Die Planetenwirkungen. Mondeinflüsse und Keimestätigkeit in der Erde. Die Fruchtbildung befördernde Kräfte. Unterbindung der Mondenwirkung bei den Unkräutern. Die Asche.

Planetensystem und Tierkreis. Mond- und Venuswirkungen beim Tierreich. Charakteristisches Beispiel: Die Feldmaus. Kosmische Einflüsse bei Insekten und niederem Getier. Die Rübennematode. Die Sonne im Tierkreis. Normalität und Krankheiten bei Pflanzen und Tieren. Mondenwirkung und parasitäre Pilzbildung. <i>Equisetum arvense</i> .	
<i>Fragenbeantwortung</i> , 14. Juni 1924	170
Über Wasserunkräuter, Kohlhernie, Pilzkrankheiten der Weinrebe, Brand.	
Zur Frage der Konstellationen. Der mineralische Dünger.	
SIEBENTER VORTRAG , 15. Juni 1924	178
Die naturintimeren Wechselwirkungen: Das Verhältnis von Feldwirtschaft, Obstwirtschaft und Viehzucht	
Der Baum im ganzen Haushalt der Natur. Kraut- und Getreidepflanzen. Das Kambium. Erdpflanzengeruch und Baumgeruch. Das Wesen der Wurzel. Die Verwandtschaft der Pflanzen zur Insektenwelt. Die Regenwürmer. Die Vogelwelt. Wechselverhältnis von Wald, Feld und Wiese: Die Regulierung des Waldes. Innere Verwandtschaft der strauchartigen Gewächse zum Säugetierwesen. Intime Beziehung aller Pilzigen zur niederen Tierwelt.	
Das Verhältnis des Pflanzlichen zum Tierischen, des Tierischen zum Pflanzlichen. Das Geben und Nehmen in der Natur.	
ACHTER VORTRAG , 16. Juni 1924	195
Das Wesen der Fütterung	
Die Zweigliederung im tierischen Organismus. Irdische und kosmische Stofflichkeit. Irdische und kosmische Kräfte. Die Landwirtschaft als Organismus. Die Ich-Anlage im Dünger. Die werdende Ich-Kraft in der Erde.	
Die Landwirtschaft als Individualität. Das Zusammenwirken der Stoff- und Kräfteströmung bei Milch-, Arbeits- und Masttieren. Die Wurzelnahrung. Der Leinsamen. Das Heu. Die Klearten. Das Kochen der Nahrungsmittel. Das Salz. Tomate und Kartoffel.	
Die Landwirtschaft im innersten Zusammenhang mit dem sozialen Leben.	
<i>Fragenbeantwortung</i> , 16. Juni 1924	218
Dung und Jauche. Zur Frage der Gestirnkonstellationen. Die Rolle der Elektrizität in der Natur. Die Säuerung des Futters. Die Gründüngung. Die Verwendung des Menschendüngers. Moralität und Gesinnung.	
ANSPRACHE , 11. Juni 1924	229
Hinweis der Herausgeber zum Aufgreifen der Arbeit	240
Hinweise	246
Alphabetisches Register (zusammengestellt von I. Vögele †)	249
Anhang: Aufzeichnungen Rudolf Steiners zum	
Landwirtschaftlichen Kursus (faksimiliert)	nach 254
Farbige Tafelzeichnungen	nach 308
Rudolf Steiner über die Vortragsnachschriften	305
Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe	307